

## Aus Zahnbürsten wurden Möbel

Die Erfolgsgeschichte geht weiter. «Bella Risa» schickte 2019 neben Mundhygieneartikeln erstmals auch Möbel über den Atlantik. Daniela Frey Perez aus Muri AG sorgt in der Karibik für ein schöneres Lächeln. Ein einzigartiges Projekt mit viel Engagement. Unsere DENTASTIC-Frühlingsausgabe ist der perfekte Ort, um dieses Hilfsprojekt – selbstverständlich mit Spendenaufruf – Ihnen näher zubringen.



Daniela Frey Perez bei der «Bella Risa»-Reise 2019.

«Bella Risa» bedeutet übersetzt schönes Lächeln. Und zu einem schönen Lachen gehören gesunde Zähne und Zahnfleisch. Dank des Erfolgsmodells der Schweizer Schulzahnpflege werden bereits im Kindesalter die wichtigsten Grundlagen zur Förderung der oralen Gesundheit vermittelt. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. «Bella Risa» heisst auch die Initiative von Daniela Frey Perez. Sie arbeitet als Dentalhygienikerin (DH) in der Zahnarztpraxis Dr. Büttner in Hildisrieden und als Schulzahnpflegeinstruktorin (SZPI) in Willisau, beides im Kanton Luzern. In ihrem Beruf setzt sie sich hierzulande täglich für die Mundgesundheit der Jugend ein – und seit 2011 auch für Kinder in der Karibik. Was einst mit einer spontanen Idee und 400 Zahnbürsten im Reisekoffer begann, entwickelte sich bis heute zu einem beständigen Sozialprojekt. 2019 war ein ganz spezielles Jahr für die Freiämterin.

### Wie alles begann

Das Paradies hat zwei Seiten – wer kennt sie nicht, die tollen Bilder von weissen Sandstränden, wunderschönen Sonnenuntergängen oder glasklarem Meerwasser? Die Karibik ist wahrlich ein Touristenmagnet. Doch man sollte auch mal hinter die Kulissen schauen und den gigantischen All-Inklusiv-Hotelanlagen den Rücken kehren. Genau das macht Daniela Frey Perez. „Als Schweizerin habe ich das Privileg, in den schönen, aber eben auch von Armut betroffenen, Ländern Ferien zu machen. Mit meinem Engage-

ment möchte ich etwas zurückgeben“, so die SZPI, die in Sins aufwuchs und heute in Muri wohnt.

Es war ein spontaner Einfall, welcher 2011 die Geburtsstunde von «Bella Risa» bildete. In den Ferien in der Dominikanischen Republik erzählte die DH dem Hotelpersonal davon, dass sie in der Schweiz beruflich Zahnprophylaxe-Schulungen machte. Jemand sagte

ihr aus Spass, das könnte sie doch auch hier anbieten. Sechs Monate später kehrte sie mit einem Koffer voller Zahnbürsten zurück, und so nahm «Bella Risa» seinen Lauf.

### Ziele von «Bella Risa»

Angeknüpft am Erfolgsrezept der Schweizer Schulzahnpflege expandierte das Projekt nach den gleichen Ansätzen und dem Motto "Vorbeugen ist besser als heilen" in die Karibik. Das Sozialprojekt «Bella Risa» möchte die Mundgesundheit in armen Ländern fördern. Ziel ist es, Kinder und Erwachsene für eine gute Mundhygiene und gesunde Essgewohnheiten zu sensibilisieren. In Schulen und Waisen-/Kinderheimen wird über Mundhygiene, Ernährung, Karies, Zahnfleischentzündung etc. informiert und instruiert, wie man sich richtig die Zähne putzt. Vor Ort werden neben den Kindern auch die einheimischen Lehrpersonen und Betreuerinnen geschult. Dabei findet eine enge Zusammenarbeit mit den Schul- und Heimleitungen statt.

Generell lässt sich sagen, dass die Hygiene in von Armut betroffenen Ländern öfter mangelhaft ist, dies meist aufgrund von fehlendem Wissen. Die Vermittlung dieses Wissens ist ein Hauptziel von «Bella Risa». Für Daniela Frey Perez ist im Rahmen des Projektes die Hilfe zur Selbsthilfe das Wichtigste. Sie sagt: „Wie soll man etwas weitergeben, was man selber nicht gelernt hat. Oft kommt das fehlende Verständnis für die Zahn-



Im Jahr 2019 wurden auch Möbel als Hilfsgüter transportiert.

pflge noch aus der früheren Erziehung, als diese noch keinen grossen Stellenwert hatte.“ Sie möchte ihr Know-how weitergeben und die Wichtigkeit der Mundhygiene unterstreichen. Mit dieser Vorgehensweise wird erreicht, dass die Kinder nicht nur selbst lernen, sondern auch von den Betreuerinnen so erzogen werden – dies ganz im Sinne der Sozial- und Selbstkompetenz.

### Ausweitung auf Haiti

Seit 2014 engagiert sich «Bella Risa» auch in Haiti – zuerst unspezifisch, seit 2015 fixiert auf ein Kinderheim in Port au Prince. Was als Pilotprojekt begann, ist nun fester Bestandteil von «Bella Risa». Eine Einheimische wurde so geschult, dass diese regelmässig und selbstständig das Heim als Zahnpflegeinstruktorin besucht. «Bella Risa» möchte mit der Verbesserung der Mundhygiene einen Teil zum oft mühsamen Adoptionsprozedere beitragen. Auch Jahre nach dem schweren Erdbeben (2010) ist die Armut in Haiti allgegenwärtig. Die Zukunft ist sehr ungewiss, sodass die Kinder im Heim kaum Perspektiven haben.

### Rückblick Reise 2019

2019 war ein ganz spezielles Jahr für «Bella Risa». Geplant war, statt Kisten gleich einen Container zu schicken. Und so kam es dann auch. Daniela Frey Perez sagt: „Es war alles viel aufwändiger und teurer als gedacht, aber dennoch eine tolle Erfahrung.“ Neben den gewohnten Mundhygieneartikeln kam noch etliches Material aus dem Fundus ihrer Mutter dazu, die nach der Pensionierung aus der Wohnung, in der auch Daniela Frey selber als Jugendliche lebte, ausziehen muss. „Man



Das Interesse an der Prophylaxe ist bei den Kindern gross.

kann sich vorstellen, was sich in rund 20 Jahren alles angesammelt hatte“, sagt die DH.

Davon und von vielem weiterem gespendetem Material (Kleider, Möbel, Spielsachen etc.) konnten arme Leute in der Karibik profitieren. Daniela Frey Perez hat alles persönlich verteilt; dies war auch ganz im Sinne ihrer Mutter.

### Meilensteine und Erfolge

Exportschlager Schulzahnpflege in der Dominikanischen Republik – erste Erfolge stellten sich ein. Es gab schon einen TV-Beitrag über «Bella Risa». Ein Lokalsender hatte eine Reportage ausgestrahlt und in den Onlinemedien berichtet. Die Schweizer Schulzahnpflege wurde als Vorbild erwähnt, und in einem kurzen Ausschnitt waren sogar Schülerinnen und Schüler von Willisau beim Zahnpflegeunterricht zu sehen, was Daniela Frey Perez sehr stolz machte.

«Bella Risa» ist gewachsen. Es begann 2011 mit 400 Zahnbürsten. Dann 2018 erstmals über 12'000 Mundhygiene-Artikel. Heute zähle die DH schon nicht mehr. Im Flugzeug lässt sich diese Menge nicht mehr mitnehmen, das wäre zu teuer. Heute geht alles per Schiffscontainer über den Atlantik – mittlerweile auch Schulmaterial, Kleider, Spielsachen und sogar Möbel.

Im Kinderheim in Port au Prince wurden Workshops erfolgreich durchgeführt und alle Betreuerinnen im Heim instruiert und geschult. Ebenfalls in Haiti wurde eine Einheimische zur Schulzahnpflegeinstructorin ausgebildet. So hat das Kinderheim dank «Bella Risa» inzwischen eine eigene «Zahnfee» erhalten. «Bella Risa» schafft also sogar Arbeitsplätze.



Daniela Frey Perez gibt Hilfe zur Selbsthilfe in der Mundhygiene.



Das Motto lautete «anpacken».

«Bella Risa» ist weit mehr als nur Zähneputzen. Viele denken, die armen Inselbewohner haben doch andere Sorgen. Aber es ist doch so: An den Zähnen hängt der ganze Körper. Längst ist wissenschaftlich belegt, dass Erkrankungen in der Mundhöhle Auswirkungen auf die Allgemeingesundheit haben. Kinder mit desolaten Zähnen essen nicht mehr richtig, Folge: Mangelernährung. Sie haben Defizite oder erkranken und kommen deshalb nicht auf die Adoptionsliste. Es ist ein Teufelskreis. Verfaulte Zähne sind auch für die Ästhetik ein Problem – also eine Einbusse der Lebensqualität. Was passiert, wenn man deshalb keinen Job bekommt? Man wird vielleicht kriminell usw. Es ist ein Fass ohne Boden.

### Ausblick

Nach der Reise ist vor der Reise: Bereits laufen die Vorbereitungen für den Einsatz 2020. Dies wird dann wieder im kleineren Rahmen stattfinden, da 2019 doch sehr intensiv war. Die DH packte alle Kisten zu Hause selber, auch beim Transport hier und vor Ort hat sie selber Hand angelegt. 2020 sind wiederum Heim- und Schulbesuche geplant. Daniela Frey Perez sagt: „Toll ist, dass die Haitianische Zahnfee mittlerweile selbstständig arbeitet und mir nach jedem Einsatz per Whatsapp Fotos und Videos sendet. So muss ich nicht mehr so oft nach Haiti reisen. Das ist auch das Ziel von «Bella Risa» (Hilfe zur Selbsthilfe). Zurzeit ist ausserdem auch nicht an eine Reise nach Haiti zu denken. Die politische Lage ist sehr angespannt. Es gibt immer wieder Aufstände und Gewalt.“

### Spendenaufwurf

«Bella Risa» ist ein nachhaltiges Projekt. Kaum ist die Dentalhygienikerin von einer Reise zu-



Die Möbel werden an ihren Zielort gebracht – das ist die andere Seite der karibischen Traumdestinationen.



Bei karibischem Traumwetter wurden die Hilfsgüter entladen.

rück, laufen auch schon die Vorbereitungen für die nächste an. Sie ist sehr stolz und freut sich immer wieder zu sehen, was man erreichen kann. Wer hätte gedacht, dass aus jener Idee, welche im Spass entstanden ist, ein so grossartiges Projekt werden könnte.

Das Ziel von Daniela Frey Perez ist es, die Einsätze für «Bella Risa» regelmässig zu wiederholen, um den Lerneffekt nachhaltig zu gewährleisten und weitere Schulen und Waisenhäuser zu besuchen. Bis heute setzt sie ihr Projekt als Privatperson um, und ohne Unterstützung durch eine lokale Organisation. Damit gewährleistet sie, dass die eingesetzten Gelder am richtigen Ort ankommen. Da hinter «Bella Risa» aber eben keine Organisation steht, ist Daniela Frey Perez auf finanzielle Mithilfe angewiesen und freut sich über jeden Zustupf, um noch lange alles weiterführen zu können. Ohne externe Hilfe haben kleine, private Projekte, wie «Bella Risa», keine Chance.

### Weitere Informationen zum Projekt unter:

www.bellarisa.ch oder in den Sozialen Medien auf Facebook und auf Instagram (Bellarisa), sowie daniela.frey@gmx.net.

### Spendenkonto für Projekt «Bella Risa»:

Daniela Frey Perez  
Raiffeisenbank, 6130 Willisau  
IBAN CH32 8121 10000077 1580 7  
Vermerk: «Bella Risa»

### Steckbrief von Daniela Frey Perez

Dipl. Dentalhygienikerin HF, Praxis für Zahngesundheit bei Dr. med. dent. Niels Büttner, Hildisrieden  
Schulzahnpflegeinstructorin, Kindergarten, Primar- und Oberstufe, Schulen Willisau  
Mitglied Aktion Zahnfreundlich Schweiz, Vorstandsmitglied  
Mitglied Swiss Dental Hygienists  
Mitglied Verband Luzerner Schulzahnpflege (VLSZ)  
Ehrenmitglied Verband Deutscher Dentalhygieniker  
Eigenes Sozialprojekt «Bella Risa» (Dom. Republik und Haiti)

www.bellarisa.ch, Facebook und Instagram Bellarisa